

Allgemeine Informationen zum Wahlpflichtbereich I:

Stundenaufteilung (6-7 Stunden/Woche)

Schwerpunktfach (3 bis 4 - stündig/Woche)	Ergänzungsfächer (je 1- bis 2-stündig/Woche)
Französisch, Informatik, Technik, Sozialwissenschaften	Biologie, Physik, Chemie
Biologie	Physik, Chemie
Physik	Biologie, Chemie
Chemie	Biologie, Physik

Verteilung der Klassenarbeiten im WP I

Jahrgangsstufe	Anzahl der Klassenarbeiten	Dauer der Klassenarbeiten (Std.)
7	6	1
8	5	1
9	4	1-2
10	4	1-2

Wahlverfahren an der ELSA

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den Informationen Wahlzettel.
- Diese sind ausgefüllt bis zum darauf angegebenen Termin abzugeben.
- Jede Schülerin/jeder Schüler muss drei Fächer angeben, den Erstwunsch, den Zweitwunsch und den Drittwunsch.
- Schulorganisatorische Gründe geben den Ausschlag für die Besetzung der Kurse.
- Die Wunschreihenfolge findet dabei selbstverständlich Berücksichtigung.
- Es werden am **Ende des Schuljahres** Listen ausgehängt, auf denen die Wahlergebnisse aufgeführt sind.
- Ein Kurswechsel ist nach der Wahl in der Regel nur bis zum Ende des ersten Jahres möglich.

Tipps:

- Alle Schwerpunktfächer führen zu einem **gleichwertigen** mittleren Schulabschluss, d.h. bei der Wahlentscheidung sollte das derzeitige Interesse im Vordergrund stehen, nicht der mögliche Nutzen im späteren Berufsleben.
- Wer nicht Französisch als Schwerpunktfach wählt, kann bei einem entsprechenden Notenbild trotzdem (nach Klasse 10) zum **Gymnasium** wechseln. Allerdings muss dort dann eine neu einsetzende Fremdsprache erlernt werden (z.B. Spanisch).
- Das gewählte Fach hat an der Realschule den Stellenwert eines **Hauptfaches** (auch in Bezug auf die Versetzungsbestimmungen)! Entsprechend muss die Wahl (auch beim Zweit- und Drittwunsch) gut überlegt sein.
- Das Fach soll nach den eigenen **Neigungen** gewählt werden und nicht nach der Wahl des besten Freundes / der besten Freundin!



Städt. Realschule mit Zweisprachenzug
Eliteschule des Sports
Sportschule NRW
Bergerhauser Straße 13
45136 Essen
Telefon: 0201/8962530 Fax: 0201/8962531
ebrs@schule.essen.de
www.ebrs-essen.de

Informationen zum Wahlpflichtbereich

Essen, im April 2023

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern!

Nach der §3 Abs. 2 APO – SI muss nach der 6. Klasse ein Schwerpunktfach (der sog. Wahlpflichtbereich) gewählt werden. Neben der Fremdsprache (Französisch) kann unsere Schule Schwerpunkte in Naturwissenschaften/Technik und Sozialwissenschaften anbieten.

An der Elsa-Brändström-Realschule bieten wir für das kommende Schuljahr folgende Schwerpunktfächer an:

1. Französisch
2. Sozialwissenschaften
3. Technik
4. Informatik
5. Biologie
6. Chemie
7. Physik

Von diesen 7 Kursen werden im kommenden Jahrgang voraussichtlich 6 Kurse endgültig eingerichtet. Die Einrichtung hängt einerseits von den Schülerwahlen andererseits von schulorganisatorischen Rahmenbedingungen ab. Dieses Vorgehen bedeutet, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler ihren Erstwunsch bekommen können (Ausnahme Französisch!). Wir sehen ein, dass dies bedauerlich ist, glauben aber, mit dem Verfahren der „Wunsch-Rangfolge“ noch den meisten Wünschen gerecht werden zu können.

Auf den folgenden Seiten sind die angebotenen Kurse kurz beschrieben.

Die Lektüre des Heftes ersetzt aber nicht die Teilnahme an der Informationsveranstaltung zur Differenzierung (für die Eltern) am **19. April 2023 um 19.00 Uhr** im Musikraum der Schule. Dort werden die einzelnen Kurse und deren Inhalte vorgestellt und es gibt die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Diese Informationen werden Ihnen und Ihrem Kind auch in dem Moodle-Kurs **6 Information zur Differenzierung** zur Verfügung gestellt. Die Schülerinnen und Schüler werden am **19. April 2023** während der Schulzeit entsprechend informiert.

Der Wahlzettel soll bis zum **12.5.** bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer abgegeben werden. Falls die Schülerin/der Schüler nicht zur Schule kommt reicht auch eine Nachricht per Email an die Schule mit den entsprechenden Angaben.

A. Roy-Werner
stellv. Schulleiter, Koordinator WP



Warum Französisch?



Französisch ist in Europa – nach Deutsch – die am meisten gesprochene Muttersprache in Europa, weltweit wird Französisch von mehr als 180 Mio. Menschen gesprochen.

Wer also neben Englisch auch noch Französisch spricht, kann sich fast auf der ganzen Welt verständigen und verbessert seine Berufsaussichten, denn Frankreich ist der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Wer sich mit Frankreich und den Menschen, die dort leben, beschäftigt, lernt aber auch eine andere Kultur und Mentalität kennen.

Darüber hinaus fällt es demjenigen, der Französisch gelernt hat, leichter weitere moderne Fremdsprachen wie z.B. Italienisch, Spanisch oder Portugiesisch zu lernen.

Realschüler, die Französisch von der 7. bis zur 10. Klasse belegt haben, müssen später am Gymnasium keine neue Fremdsprache erlernen.

Damit sich die Anwendung der Sprache nicht nur auf den Unterricht begrenzt, bieten wir seit einigen Jahren für die Französischschüler der Jahrgänge 9 und 10 eine dreitägige Fahrt nach Paris an und besuchen die jährlich stattfindende „ciné-fête“ in der Essener Lichtburg.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 bereiten wir interessierte Schüler/innen im Rahmen einer AG auf das französische Sprachdiplom DELF vor. Bis heute haben alle teilnehmenden Schüler/innen diese Prüfung erfolgreich bestanden.

Um erfolgreich Französisch zu lernen solltest du:

- gerne sprechen und schreiben (Deutsch, Englisch und andere Sprachen)
- Lust haben, regelmäßig Vokabeln zu lernen
- ein gutes Hörverständnis mitbringen
- Interesse an fremden Ländern und Kulturen haben
- Lernbereitschaft und Fleiß besitzen

Für weitere Fragen zum Fach Französisch kannst du Frau Münstermann, Frau Reynders-Doetsch oder Frau Redeker ansprechen.

Informatik

Der **Computer** und seine Nutzung sind aus den meisten Lebensbereichen nicht mehr wegzudenken. Von Facebook, der Online-Briefmarke bis hin zur Energiesteuerung der Wohnung, überall ist den Umgang mit dem Computer wichtig und wird es auch in Zukunft sein. Wenn man sowohl im privaten Bereich als auch im beruflichen Bereich sicher und bewusst mit dieser Technik umgehen will, muss man sich auskennen.

Im Informatikkurs lernst du, den Computer als Hilfsmittel zur Bewältigung vieler verschiedener Aufgaben zu gebrauchen. Dabei nutzen wir **Office-Programme**, Programme zur **Bild- und Musikbearbeitung** oder zur **Homepage-Erstellung**.

Als weiteren Baustein gibt es die **Programmierung**, in der zunächst mit Hilfe einer einfachen Blockprogrammierung Roboter gesteuert werden. Später wird die Programmierung auf Java- und C++-Programmierung ausgeweitet.



Durch die Wahl des Informatik-Schwerpunktes erhältst du eine berufsunabhängige Vorbereitung, die auch positive Impulse für alle anderen Fächer beinhaltet.



Wer soll in den Info-Kurs?

- Wer Interesse hat, Neues im Umgang mit dem PC zu erlernen...
- Wer selbstständig und in Gruppen arbeiten kann...
- Wer eine gute Konzentrationsfähigkeit besitzt...
- Wer bereit ist, auch längerfristig an einem Thema zu arbeiten...
- Wer vor logisch-mathematischen Teilen nicht zurückschreckt...

...die/der ist hier genau richtig

Die Kursstärke ist aus organisatorischen Gründen auf 20 Schülerinnen / Schüler begrenzt.

Technik

In einer Welt zunehmender Technisierung will der **Technikunterricht der Elsa** jungen Menschen helfen, technische Zusammenhänge im wahrsten Sinne des Wortes besser zu begreifen. Deshalb splittet sich der Unterricht etwa **zu gleichen Teilen in Theorie und Praxis**. Die Inhalte decken in Anlehnung an systemtheoretische Ansätze ein möglichst breites Spektrum für eine allgemeintechnologische Grundbildung ab. In der Systemtheorie unterscheidet man im Wesentlichen drei Hauptgruppen technischer Systeme. Es sind die des Stoff-, Energie- und Informationsumsatzes. Im vierjährigen Technikunterricht können unsere SchülerInnen in all diesen drei Bereichen ihre Kompetenzen erweitern. Erfahrungsgemäß werden dabei Mädchen durch die relativ kleine Lerngruppe gut gefördert.

Im 7., 8. und 9. Jg. werden Holz und Metall (**Stoffumsatz**) verarbeitet. Die SchülerInnen fertigen z.B. einen Klebfilm-Abroller oder Roboter aus Metall, wobei sie u.a. selbst Gewinde schneiden, und Holzspielzeuge, an denen sie Fertigungsvorgänge der Holzbearbeitung kennen lernen.

Im 7. 9. und 10. Jg. findet der Energieumsatz Beachtung. Bei der Maschinenteknik des 7. Jahrgangs ist es der Antriebsteil einer Maschine, der erste energetische Überlegungen (**Energieumsatz**) notwendig macht.

Das 9. Schuljahr beginnt thematisch mit grundsätzlichen Energiebetrachtungen, behandelt dann alternative Stromerzeugung und zuletzt die Umwandlung chemisch gebundener Energie in Bewegungsenergie bei der Einführung in die Kraftfahrzeugtechnik.

Die Halbleitertechnologie des 10. Jg. bietet neben dem energetischen Aspekt auch den der Konkretisierung elektronischer Schaltungen. So bauen die SchülerInnen den "Heißen Draht" (elektronisches Spielgerät) mit Transistor-Technik und verstehen wie dies funktioniert (**Informationsumsatz**).

Beim "Technisches Zeichnen" mit Zeichenplatten und evtl. auch mit dem Computer im 7. Jg., beginnt bereits die Beschäftigung mit informationsumsetzenden Systemen. Vertieft wird dies, wenn im 8. Jg. im Rahmen von Automationsprozessen ein Bimetall-Regler gebaut wird.

Im 10. Schuljahr werden verschiedene Funktionsmodelle aus Fischertechnik wie z.B. Fahrstuhl oder Waschmaschine gefertigt, die dann mit einem PC gesteuert bzw. geregelt werden. Das ist für unsere SchülerInnen eine tolle Möglichkeit, Mess- und Regelungstechnik kennen zu lernen.

Von CAD und CAM spricht man, wenn in der Industrie mithilfe von Computern produziert wird. Und auch das kann an der schuleigenen computergesteuerten Fräsmaschine gelernt werden.

Wir freuen uns auf jede(n), der in dieser Weise gerne **arbeiten und auch lernen** möchte, **um im technischen Fachbereich kompetent zu sein**.

Sozialwissenschaften/Wirtschaft



- ist ein allgemeinbildendes Fach
- beinhaltet die Bereiche **Wirtschaft, Politik und Gesellschaft**

Ziele des Unterrichts sind:

- Sachkompetenz, d.h. die Schüler/innen sollen sich inhaltliches Wissen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft aneignen.

- Methodenkompetenz, d.h. die Schüler/innen erlernen

allgemeine Arbeitstechniken wie z.B. Texterschließung, Sammeln von Informationen, Erstellen von Kurzvorträgen und Referaten, Nutzung des Internets etc.

fachspezifische Methoden wie Erstellen und Auswerten von Umfragen, Diagrammen und Statistiken, Durchführung von Planspielen und Pro – und – Contra – Debatten etc. .

- Soziale Kompetenz, d.h. die Schüler/innen sollen eigenverantwortliches Lernen und das Arbeiten im Team trainieren.

Themen des Unterrichts in Klasse 7/8 sind z.B.

- Erwachsen werden (Identitätsbildung, Werte und Rollen, Migration und Integration)
- Massenmedium Internet (Chancen und Risiken, Datenschutz und Bekämpfung von Cyberkriminalität)
- Politik in Deutschland (Aufgaben des Staates, Merkmale von Demokratie, Recht und Rechtsprechung)
- Einblick in die Arbeitswelt (Arbeitswelt im Wandel, Neue Technologien, Trends in der Arbeitswelt, Unternehmen)
- Marktwirtschaft (Verbraucherschutz, Werbung, Fair Trade, Konsumverhalten)

SW sollte man wählen, wenn man Interesse hat und

- interessiert an Geschichte, Erdkunde und Politik war und ist
- interessiert am politischen Geschehen ist
- bereit ist die aktuelle Politik zu verfolgen

Biologie

Naturwissenschaftliche Erkenntnisse sind die Basis für ein zeitgemäßes Weltbild und liefern die Grundlagen für technische und gesellschaftliche Fortschritte. Diese beinhalten auch Risiken, die erkannt, bewertet und beherrscht werden müssen. Dazu ist eine naturwissenschaftliche Grundbildung unverzichtbar. Das Fach Biologie vermittelt u. a. Einblick in Bau und Funktion des eigenen Körpers und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitserziehung und Lebensplanung. Biologische Erkenntnisse betreffen den Menschen aber auch als Teil und Gestalter der Natur, die wechselseitige Abhängigkeit von Mensch und Umwelt wird bewusst gemacht.

Inhaltsfelder der Biologie sind z. B.

- Gesundheitsbewusstes Leben
- Tiere und Pflanzen in Lebensräumen
- Evolution
- Biologische Forschung und Medizin
- Gene und Vererbung

Neben der Auswertung von Textmaterial wird durch aktives, praxis- und problemorientiertes Handeln (z. B. Mikroskopieren, Beobachten, Experimentieren) das Interesse und die Motivation zur Auseinandersetzung mit biologischen Fragestellungen geweckt. Schüler/Innen können die Bedeutung biologischer Arbeitsweisen und Kompetenzen für sich selbst und für verschiedene Berufsfelder (z. B. Gesundheitswesen, Umwelt- und Naturschutz) erkennen. Vorhandene Neigungen und Interessen werden aufgegriffen, individuelle Fähigkeiten und Leistungen gefördert. Insofern leistet der Unterricht auch einen Beitrag zur Berufsorientierung.

Unsere Schule entlässt seit Jahren junge Menschen mit guter naturwissenschaftlicher Bildung in Berufskollegs z. B. mit dem Schwerpunkt Ernährung und Hauswirtschaft sowie Sozial- und Gesundheitswesen, in andere Ausbildungsgänge (z. B. zur Arzthelferin) sowie in die gymnasiale Oberstufe.

Was sollte man mitbringen, um erfolgreich zu sein: Lernbereitschaft und Fleiß.

Chemie

Überall triffst du auf „Chemie“. Die Herstellung deines Smartphones wäre ohne chemische Prozesse nicht möglich gewesen und im Akku laufen ständig chemische Prozesse ab. Aber auch in anderen Bereichen deines Lebens begegnen dir Stoffe und ihre charakteristischen Eigenschaften. Mit diesen Stoffen und ihrer Umwandlung beschäftigt sich die Chemie. Diese Umwandlungen können langsam sein, wie beispielsweise das Entstehen einer Tropfsteinhöhle oder schnell wie ein Feuer oder eine Explosion. Chemische Prozesse führen als nicht nur zu den technischen Errungenschaften des modernen Lebens, auch in der Pflanzen- und Tierwelt sowie im Menschen finden überall chemische Prozesse statt. Nur wer die chemischen Prozesse versteht, kann ökologisch angemessen handeln und die Umwelt schützen.

Inhaltsfelder der Chemie sind z.B.

- Stoffe und ihre Eigenschaften
- Brennen und Löschen
- Säuren und Laugen
- Batterie und Akku
- Alkohole und Carbonsäuren



Im Unterricht gelingt es uns immer wieder, den Bezug des Faches zu deinem Lebensalltag herzustellen.

Im Chemieunterricht steht das Experimentieren im Vordergrund. Die Versuche bieten die Möglichkeit, dank geschulter Beobachtungen, Phänomene und Gesetzmäßigkeiten zu entdecken und zu deuten.

Die gute Ausstattung des Chemieraumes - mit dem 3D-Cyberclassroom-Medienwagen - bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, das Fach Chemie erlebbar und die Inhalte verständlich zu machen.

Unsere Schule bietet aufgrund der Kooperation mit dem Evonik Konzern in der Jahrgangsstufe 8 Schnuppertage zu technischen Ausbildungsberufen an, in den Sommerferien für die Jahrgangsstufe 9 ein 1-wöchiges Orientierungspraktikum in den gleichen Ausbildungsbereichen.

Darüber hinaus findet 1x jährlich ein Tag im Chemielabor der hiesigen Universität statt. Weitere themenbezogene Unterrichtsgänge sind ebenfalls fester Bestandteil des Chemieunterrichts.

Bist du neugierig geworden, die Welt zu entdecken. Dann wähle den Chemiekurs.

Physik

Faszinieren dich Naturphänomene wie zum Beispiel ein Gewitter oder ein Regenbogen? Hast du dich schon mal gefragt, warum ein Schiff nicht untergeht oder ein Flugzeug fliegt? Dann könnte das Fach Physik für dich genau das Richtige sein.

Das Fach Physik ermöglicht es dir, dein Interesse für Naturvorgänge und physikalisch-technische Fragestellungen zu vertiefen.



Im Physikunterricht lernst du Phänomene aus Natur und Technik kennen, diese bewusster wahrzunehmen, zu beschreiben und zu erklären. Ziel ist es, eine physikalische Denk- und Sichtweise aufzubauen, die dir hilft, Zusammenhänge und Auswirkungen physikalisch-technischer Anwendungen zu verstehen und einzuordnen.

Der Unterricht ist so aufgebaut, dass er möglichst an deine Erfahrungswelt anknüpft. Die Berufsorientierung und fächerübergreifenden Inhalte sind sinnvoll in den Unterrichtsprozess eingebunden. Möchtest du mehr über das Fach Physik wissen? Dann wende dich an deine Physiklehrerin oder an deinen Physiklehrer.